Der Pianist Andrei Gologan wurde als „ein Lyriker des Klavierspiels“ (Süddeutsche Zeitung) mit einer „kunstvollen Anschlagskultur“ und „technischer Brillanz“ (General-Anzeiger Bonn) bezeichnet.

Andrei wurde in Rumänien in einer Familie von Nichtmusikern geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er seine erste Klavierstunde und gewann nur sechs Monate später seinen ersten Klavierwettbewerb. In den kommenden Jahren setzte er seine musikalische Ausbildung in Rumänien beim Pianisten und Komponisten Iulian Arcadi Trofin fort. An der Universität Mozarteum in Salzburg studierte er bei Pavel Gililov und beendete sein Studium mit Auszeichnung.

Andrei wurde von Sir András Schiff eingeladen, im Rahmen des Projektes “Building Bridges” aufzutreten, einer Initiative um herausragende Pianisten vorzustellen. Die Reihe umfasst unter anderem Debütkonzerte im Konzerthaus in Berlin, deSingel in Antwerp und dem Beethovenhaus in Bonn. Solistisch trat Andrei außerdem mit Orchestern wie der Camerata Salzburg, den Kiewer Philharmonikern und dem Sándor Végh Chamber Orchestra auf. Zu den wichtigsten Auftritten der vergangenen Jahre zählen Konzerte im Pierre-Boulez-Saal in Berlin (als Teil von Daniel Barenboim’s Beethoven-Zyklus), im Herkulessaal in München, der Wigmore Hall in London, der Berliner Philharmonie und im Rahmen von Festivals wie Schleswig-Holstein, die Salzburger Mozartwoche, und Heidelberger Frühling.

In den Sommern 2017 und 2018 organisierte  Andrei die Konzertreihe “Salzburger Mozart-Matineen”. Der Schwerpunkt der Initiative lag darauf, herausragende junge Künstler in einem interdisziplinären Umfeld zu kombinieren. Diese Idee erweiterte er während der Corona-Pandemie und zusammen mit der Pianistin Roxana Circiu gründete er die virtuelle Konzertreihe “ONLINE:concerts & talks”. Für dieses Projekt konnte Andrei den österreichischen Fernsehsender FS1 gewinnen und veranstaltete über 20 Kammermusikkonzerte.

Andrei ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe, wie z.B. dem “International Competition for Young Pianists in Memory of Vladimir Horowitz” in Kiew oder dem “Lions European Music Competition” in Istanbul. Er ist außerdem Stipendiat der Verbier Festival Academy, des Oxford Klavier-Festivals, der IMS Prussia Cove und der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein.

Andrei erhält regelmäßige Impulse von Sir András Schiff, Richard Goode und Claudio Martinez-Mehner. Begegnungen mit Daniel Barenboim, Ferenc Rados, Gidon Kremer, Gabor Takács-Nagy, Pamela Frank, Rita Wagner, Hung-Kuan Chen und Thomas Adès prägten Andrei nachhaltig.

Als begeisterter Kammermusiker konzertiert Andrei mit Musikern wie Mihaela Martin, Benjamin Schmid, Viviane Hagner und Klangkörper wie das Amatis Trio oder das Caerus Ensemble.